

Anmerkung

Über den im Jahre 1966 gebildeten Bereich Kommerzielle Koordinierung, den die HA XVIII bis 1983 abzusichern hatte, wurden in diesem Beitrag keine in Einzelheiten gehende Feststellungen getroffen. Nach Auffassung der Autoren bedarf dieses Kapitel der Wirtschaftsgeschichte der DDR noch gründlicher Recherchen und analytischer Untersuchungen. Alle bisher dazu erfolgten Veröffentlichungen gehen nach übereinstimmenden Auffassungen am Kern des Problems vorbei.

Diesem Trend wollten sich die Verfasser nicht anschließen, zumal die begrenzten, nur selektiv gegebenen Möglichkeiten der Auswertung der DDR-Archive kaum ausreichen, um zu einer sachlichen Aufklärung und objektiven Wertung kommen zu können. Und bis zur Öffnung der westlichen Archive kann es noch dauern. Beide wären aber für die Wahrheitsfindung und Solidität der Aussagen von außerordentlicher Bedeutung.

Ein zentrales Problem stellt außerdem die noch mögliche politische Strafverfolgung dar, insbesondere westlicher Geschäftspartner, die sich trotz der damit verbundenen Gefahren im Handel mit der DDR nicht an die Embargobestimmungen gebunden fühlten.

Dazu ist von unserer Seite kein Beitrag zu erwarten.